

Turnen: Schönbeck mit Bestleistung zum Westfalentitel

veröffentlicht am 21.03.2018



Siegerpose auf dem Schwebebalken: Trotz ihres Patzers an diesem Gerät strahlte Nancy Schönbeck am Ende über den Sieg bei der westfälischen Meisterschaft. (© Foto: pr)

Minden (mt/kül). Nancy Schönbeck tanzte auf dem Siegerpodest, und die Zuschauer applaudierten herzlich. Die Turnerin des SV 1860 Minden war nicht nur vom Titelgewinn in ihrer Altersklasse bei den westfälischen Meisterschaften überwältigt, sondern auch von ihrer Punktzahl. Mit 46,10 Zählern übertraf sie ihre bisherige Bestleistung im Mehrkampf deutlich und freut sich nun auf die Deutsche Meisterschaft.

Schönbeck hatte sich mit ihrem Trainerteam Frank und Marion Eigenrauch mehrere Wochen intensiv vorbereitet. Insbesondere im Bereich der Akrobatik und am Sprung wurde letzte Hand angelegt und die Übungszusammenstellungen den neuen Wertungsvorschriften angepasst. Die dadurch gewonnene Sicherheit stellte sich im Wettkampf schließlich als entscheidend heraus.

In diesem zeigte Schönbeck am Sprung eine solide Leistung mit entsprechender Punkteausbeute. Das machte der Mindenerin Mut für die weiteren Aufgaben. Der Stufenbarren erwies sich jedoch als sehr wackeliges Gerät. Schon beim Einturnen hatten etliche Athletinnen erhebliche Schwierigkeiten, ihre Übung sauber vorzutragen.

Auch Schönbeck tat sich zunächst schwer. „In solchen Situationen ist die individuelle Betreuung durch erfahrene Trainer besonders wichtig“, erläuterte ihr Coach Frank Eigenrauch: „Nur dann können entscheidende Tipps gegeben und die notwendige Selbstsicherheit wieder aufgebaut werden.“ Im Wettkampf turnte Schönbeck schließlich routiniert durch und steigerte sich sogar gegenüber ihrer Vorjahresleistung.

Auch dem Schwebebalken als nächstes Gerät mangelte es an Standfestigkeit. So wurde er für manche Teilnehmerin umso mehr zum „Zitterbalken“. Hier feuerten sich die Turnerinnen sogar gegenseitig mit aufmunternden Rufen an – für viele ging es hauptsächlich darum, auf dem Gerät zu bleiben. Das allerdings gelang nur wenigen. Auch Nancy Schönbeck musste einen unfreiwilligen Abgang hinnehmen. „Besonders ärgerlich war, dass es ausgerechnet bei so einem einfachen Teil wie dem Rad passierte. Das stehe ich sonst im Schlaf“, ärgerte sie sich über ihren Patzer.

Am Boden jedoch ließ die Mindenerin nichts mehr anbrennen. Mit sehr viel Eleganz, gelungener Gymnastik und hervorragend gestandener Akrobatik überzeugte sie Kampfrichter und Zuschauer. Schönbeck stellte somit den Gesamtsieg sicher und steigerte trotz des Schwebebalken-Abstiegs ihre Bestleistung – Grund genug für ein kleines Tänzchen.

Copyright © Mindener Tageblatt 2018

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtl